

Dokumentation artenschutzrechtliche Bestandsbegehungen

Allgemeines:

Zur Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Belange im Rahmen der Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbegebiet Seeleite“ der Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald wurden 3 Bestandsbegehungen zur artenschutzrechtlichen Relevanzabschätzung der örtlichen Verhältnisse des Untersuchungsgebietes (UG) durchgeführt (weitere folgen im weiteren Planungsverlauf). Die hierbei getätigten Beobachtungen bzw. gewonnenen Erkenntnisse sind nachfolgend zusammengefasst und dargestellt.

1. Begehung am 23.03.2022:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 9:40 Uhr - 12:30 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
 - sonnig, 9°C, im Verlauf der Begehung auf 17°C ansteigend, trocken, weitgehend windstill
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
 - Zu Beginn der Begehung waren zwei Spaziergänger mit zwei freilaufenden Hunden auf dem Flurweg Flurnummer (Fl.-Nr.) 772 (Gemarkung (Gmkg.) Schönbrunn i. Steigerwald) von Westen nach Osten unterwegs. Zum Ende der Begehung konnte ein einzelner Spaziergänger auf dem Weg im Süden des UG auf Teilflächen (TF) der Fl.-Nr. 761 (Gmkg. Schönbrunn i. Steigerwald) aus der Flur kommend beobachtet werden. Ansonsten hielten sich im UG keine weiteren Personen auf. Fahrzeuge konnten im UG nicht festgestellt werden.
 - Im UG war es sehr ruhig, Verkehrslärm war nicht wahrnehmbar.
- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 6):
 - Es erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbart angrenzenden Flächen ausgehend von sechs BS. In der nachfolgenden Abbildung (Abb.) 1 sind die jeweiligen Standorte und die wesentlichen Hauptblickrichtungen dargestellt (rote Pfeile).

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 2 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
 - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) gesichtet werden.
 - In den Gehölzbeständen östlich außerhalb des UG zwischen dem BS 2 und dem BS 3 konnte eine Heckenbraunelle verhört werden. Eine Ringeltaube konnte beim

Überflug im südlichen UG-Teil (von Osten nach Westen) beobachtet werden. Eine Rabenkrähe flog von Westen nach Osten ebenfalls über den südlichen Teil des UG.

- Vom BS 4 aus konnte eine Amsel in einem Obstbaum am südöstlichen Rand des UG gesichtet werden.
- In der Siedlung südlich außerhalb des UG konnten eine Kohlmeise und ein Grünfink verheard werden. In einem Baum zwischen Wohngebäude und der Straße Seeleite, südlich des UG zwischen dem BS 4 und dem BS 5 konnte eine Ringeltaube beobachtet werden.
- Vom BS 5 aus konnten mehrere Amseln beobachtet werden, die am Boden auf dem südlichen Teil des Ackers (Fl.-Nr. 760, Gmkg. Schönbrunn i. Steigerwald) und in den angrenzenden Saumbereichen (Fl.-Nr. 761, Gmkg. Schönbrunn i. Steigerwald) auf Nahrungssuche waren.
- Bei der Begutachtung der Hecke auf dem Grundstück Fl.-Nr. 759 (Gmkg. Schönbrunn i. Steigerwald) am westlichen Rand des UG zwischen dem BS 5 und dem BS 1 konnten mehrere Stare, Sperlinge, einzelne Amseln und eine Blaumeise festgestellt werden. Es fanden rege wechselnde Flugbewegungen von/nach Westen, Osten und Süden statt.

- Artengruppe Fledermäuse:

- Im UG konnten keine alten hohlen Bäume und keine Brennholzstapel, die als Sommer- und/oder Winterquartier geeignet sein könnten. Dieser Sachverhalt wird jedoch im Rahmen der weiteren Begehungen ergänzend abgeprüft.
- Im Plangebiet befinden sich keine ober-/unterirdischen Gebäude und baulichen Anlagen, die von gebäudebezogenen Fledermäusen genutzt werden könnten.
- Tages- und jahreszeitbedingt konnten Exemplare der Artengruppe erwartungsgemäß nicht gesichtet werden.

- Artengruppe Kriechtiere:

- Das UG weist entlang der im Westen gelegenen Hecke auf Fl.-Nr. 759 (Gmkg. Schönbrunn i. Steigerwald) grundsätzlich für die Schlingnatter und für die Zauneidechse gut geeignete Strukturen (Versteckmöglichkeiten mit Übergängen in offene, z. T. besonnte Flächen) auf.
- Es steht lt. Bodenschätzungskarte sandiger Lehm (sL) an.
- Es konnten aufgrund der Jahreszeit/Witterung keine Kriechtiere gesichtet werden.

- Artengruppe Amphibien:

- Im direkten Umfeld des UG befinden sich Fließ- und Stillgewässerlebensräume („Gruber Bach“ mit „Weiherkette“).
- Bei der Begehung konnten keine Amphibien verheard bzw. gesichtet werden.

- Artengruppe Schmetterlinge:

- Es konnten aufgrund der Jahreszeit/Witterung keine Schmetterlinge und somit auch keine Exemplare des Dunklen/Hellen Wiesenknopf - Ameisenbläulings, des Thymian - Ameisenbläulings und des Apollofalters gesichtet werden.
- Das UG wurde auf Vorkommen der für die vorgenannten Arten notwendigen Wirtspflanzen überprüft. Nachweise konnten nicht erbracht werden.

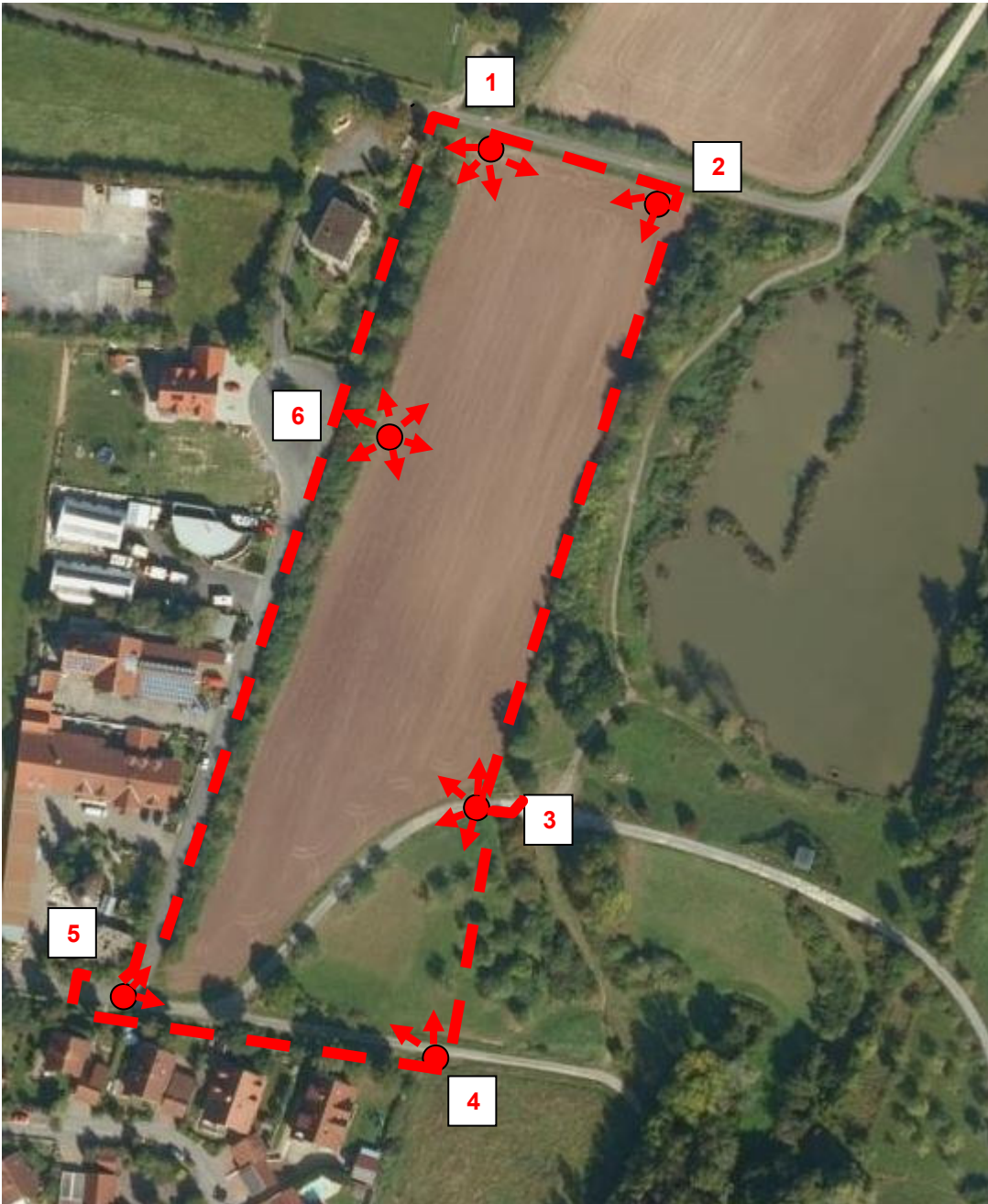


Abb. 1: Lage der BS 1 - BS 6 mit Angabe der Blickrichtungen (Geltungsbereich mit rot gestrichelter Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Abgrenzung Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

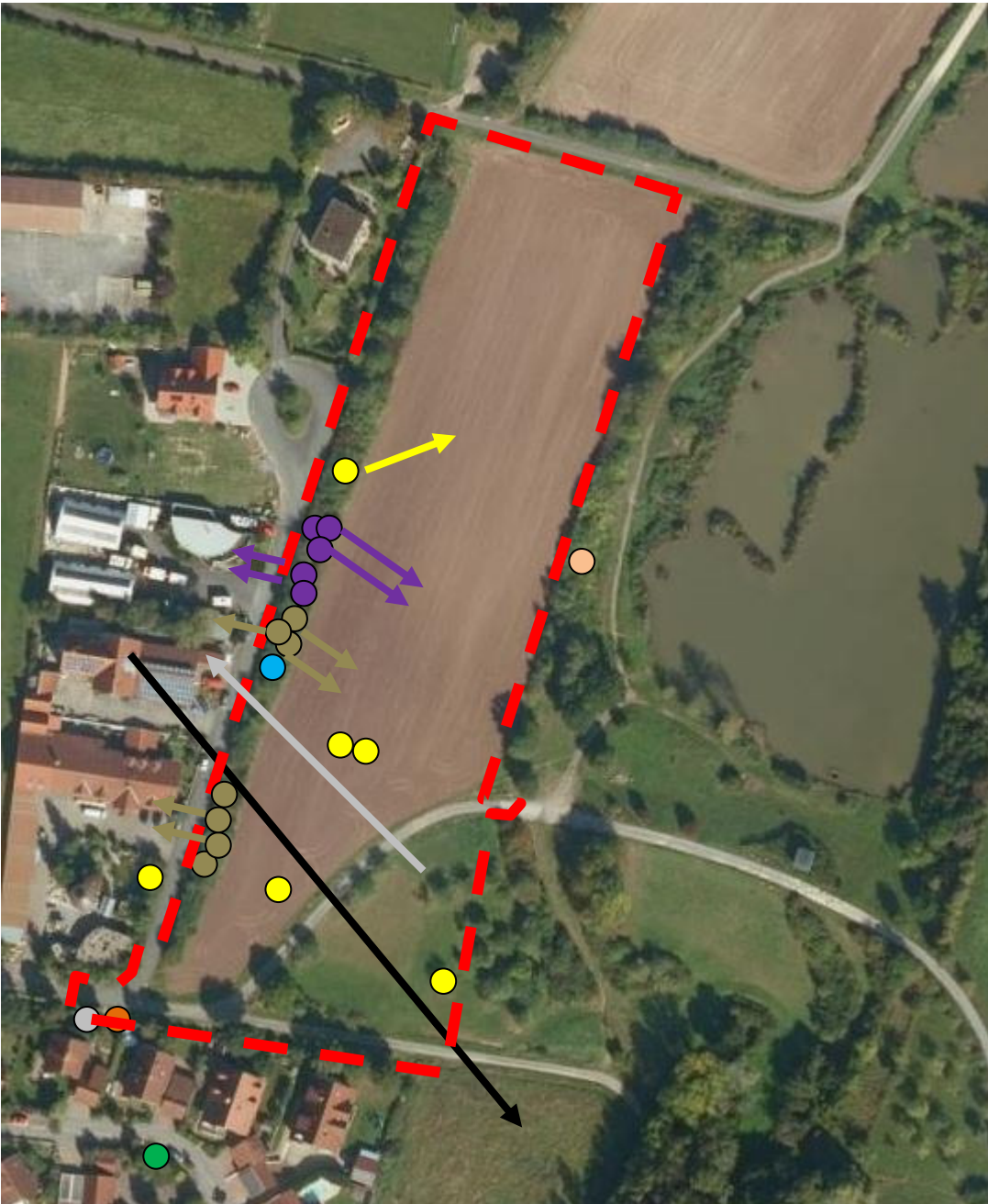


Abb. 2: Beobachtungsfunde: Amsel (gelber Punkt); Star (violetter Punkt/Pfeil); Sperling (brauner Punkt); Blaumeise (hellblauer Punkt); Kohlmeise (orangener Punkt); Ringeltaube (grauer Punkt/Pfeil); Grünfink (grüner Punkt); Heckenbraunelle (lachsfarbener Punkt); Rabenkrähe (schwarzer Pfeil); Geltungsbereich mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

2. Begehung am 03.05.2022:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 9:35 Uhr - 11:20 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
 - Leicht bewölkt, 14,5°C, im Verlauf der Begehung auf 18°C ansteigend, trocken, weitgehend windstill

- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
 - Es hielten sich im UG keine weiteren Personen auf. Fahrzeuge konnten im UG nicht festgestellt werden.
 - Im UG war es sehr ruhig, Verkehrslärm war nicht wahrnehmbar.
- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 6):
 - Es erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbart angrenzenden Flächen ausgehend von sechs BS. In der nachfolgenden Abbildung (Abb.) 1 sind die jeweiligen Standorte und die wesentlichen Hauptblickrichtungen dargestellt (rote Pfeile).

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 3 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
 - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) gesichtet werden.
 - In den Gehölzbeständen östlich außerhalb des UG zwischen dem BS 2 und dem BS 3 konnten eine Gartengrasmücke, ein Zilpzalp und eine Blaumeise verhört werden. Eine Elster konnte beim Überflug im mittleren UG-Teil (von Osten nach Westen) beobachtet werden.
 - In den Bäumen am südlichen Rand des UG zwischen dem BS 4 und dem BS 5 konnten zwei Amseln gesichtet und ein Grünfink und eine Mönchsgrasmücke verhört werden.
 - Bei der Begutachtung der Hecke auf dem Grundstück Fl.-Nr. 759 (Gmkg. Schönbrunn i. Steigerwald) am westlichen Rand des UG zwischen dem BS 5 und dem BS 1 konnten mehrere Sperlinge, einzelne Amseln, zwei Mönchsgrasmücken und zwei Blaumeisen festgestellt werden. Es fanden rege wechselnde Flugbewegungen von/nach Westen, Osten und Süden statt.
- Artengruppe Fledermäuse:
 - Im UG konnten keine alten hohlen Bäume und keine Brennholzstapel, die als Sommer- und/oder Winterquartier geeignet sein könnten.
 - Im Plangebiet befinden sich keine ober-/unterirdischen Gebäude und baulichen Anlagen, die von gebäudebezogenen Fledermäusen genutzt werden könnten.
 - Tageszeitbedingt konnten Exemplare der Artengruppe erwartungsgemäß nicht gesichtet werden.
- Artengruppe Kriechtiere:
 - Das UG weist entlang der im Westen gelegenen Hecke auf Fl.-Nr. 759 (Gmkg. Schönbrunn i. Steigerwald) grundsätzlich für die Schlingnatter und für die Zauneidechse gut geeignete Strukturen (Versteckmöglichkeiten mit Übergängen in offene, z. T. besonnte Flächen) auf. Diese Bereiche wurden intensiv abgeprüft.
 - Es steht lt. Bodenschätzungskarte sandiger Lehm (sL) an.
 - Im Plangebiet konnten keine Funde/Beobachtungen getätigt werden.
- Artengruppe Amphibien:
 - Im direkten Umfeld des UG befinden sich Fließ- und Stillgewässerlebensräume („Gruber Bach“ mit „Weiherkette“).

- Bei der Begehung konnten mehrere Amphibien verhöört werden.
- Artengruppe Schmetterlinge:
 - Es konnten keine Exemplare des Dunklen/Hellen Wiesenknopf - Ameisenbläulings, des Thymian - Ameisenbläulings und des Apollofalters gesichtet werden.
 - Das UG wurde auf Vorkommen der für die vorgenannten Arten notwendigen Wirtspflanzen überprüft. Nachweise konnten nicht erbracht werden.

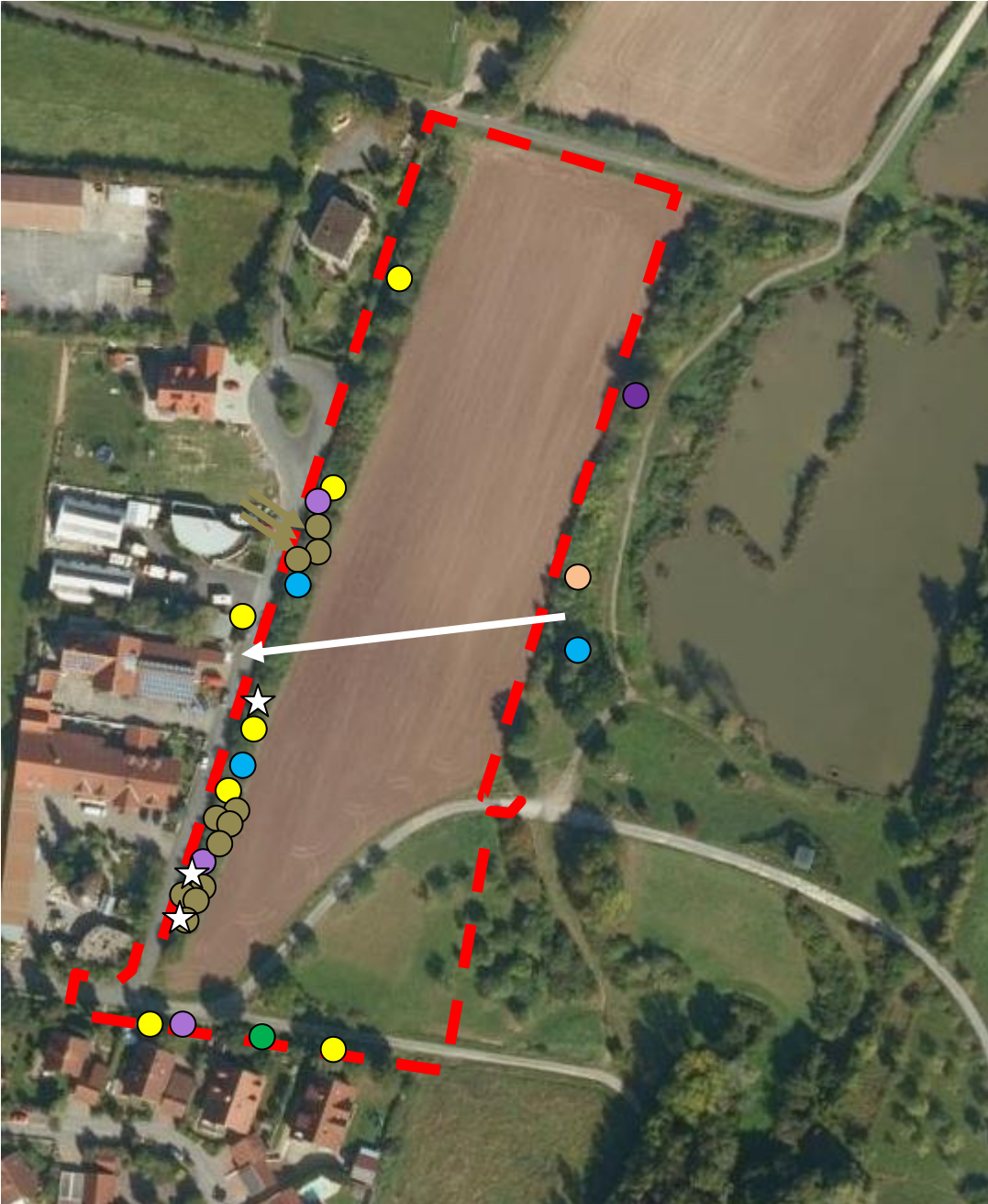


Abb. 3: Beobachtungsfunde: Amsel (gelber Punkt); Sperling (brauner Punkt); Mönchsgrasmücke (hellvioletter Punkt); Elster (weißer Pfeil); Zilpzalp (lachsfarbener Punkt); Blaumeise (hellblauer Punkt); Gartengrasmücke (lila Punkt); Grünfink (grüner Punkt); Nest (weißer Stern); Geltungsbereich mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

3. Begehung am 30.05.2022:

Rahmenbedingungen:

- Uhrzeit: 9:05 Uhr - 10:15 Uhr
- Erfasser(in): Dipl. - Ing. (FH) Nicole Stolte, Landschaftsarchitektin
- Wetter:
 - sonnig, 12,5°C, im Verlauf der Begehung auf 20°C ansteigend, trocken, weitgehend windstill
- Bemerkungen, besondere Beobachtungen/Vorkommnisse:
 - Es hielten sich im UG keine weiteren Personen auf. Fahrzeuge konnten im UG nicht festgestellt werden.
 - Im UG war es sehr ruhig, Verkehrslärm war nicht wahrnehmbar.
- Beobachtungsstandorte (BS 1 - BS 6):
 - Es erfolgte eine Begutachtung des UG sowie der benachbart angrenzenden Flächen ausgehend von sechs BS. In der nachfolgenden Abbildung (Abb.) 1 sind die jeweiligen Standorte und die wesentlichen Hauptblickrichtungen dargestellt (rote Pfeile).

Beobachtungsergebnisse:

(Hinweis: Die Beobachtungsergebnisse sind in der nachfolgenden Abb. 4 visualisiert)

- Artengruppe Vögel:
 - Im UG konnten keine Wiesen-/Bodenbrüter (z. B. Feldlerche, Rebhuhn, Kiebitz, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen) gesichtet werden.
 - In den Gehölzbeständen östlich außerhalb des UG zwischen dem BS 2 und dem BS 3 konnten eine Mönchsgrasmücke und ein Zilpzalp verheard werden.
 - Vom BS 3 aus konnte eine Ringeltaube mit einem Zweig im Schnabel von Norden kommend und in einen Obstbaum auf Fl.-Nr. 761, östlich außerhalb des UG fliegend beobachtet werden.
 - In den Bäumen am südlichen Rand des UG zwischen dem BS 4 und dem BS 5 konnte eine Blaumeise verheard werden.
 - Bei der Begutachtung der Hecke auf dem Grundstück Fl.-Nr. 759 (Gmkg. Schönbrunn i. Steigerwald) am westlichen Rand des UG zwischen dem BS 5 und dem BS 1 konnten mehrere Sperlinge, zwei Amseln, eine Elster und eine Kohlmeise festgestellt werden. Es fanden rege wechselnde Flugbewegungen von/nach Westen, Osten und Süden statt. Eine Ringeltaube flog von Südosten über die Hecke in die westlich angrenzende Siedlungsfläche.
- Artengruppe Fledermäuse:
 - Im UG konnten keine alten hohlen Bäume und keine Brennholzstapel, die als Sommer- und/oder Winterquartier geeignet sein könnten.
 - Im Plangebiet befinden sich keine ober-/unterirdischen Gebäude und baulichen Anlagen, die von gebäudebezogenen Fledermäusen genutzt werden könnten.
 - Tageszeitbedingt konnten Exemplare der Artengruppe erwartungsgemäß nicht gesichtet werden.

- Artengruppe Kriechtiere:

- Das UG weist entlang der im Westen gelegenen Hecke auf Fl.-Nr. 759 (Gmkg. Schönbrunn i. Steigerwald) grundsätzlich für die Schlingnatter und für die Zauneidechse gut geeignete Strukturen (Versteckmöglichkeiten mit Übergängen in offene, z. T. besonnte Flächen) auf. Diese Bereiche wurden intensiv abgeprüft.
- Es konnten keine Exemplare weder der Zauneidechse noch der Schlingnatter gefunden werden.
- Es steht lt. Bodenschätzungskarte sandiger Lehm (sL) an.

- Artengruppe Amphibien:

- Im direkten Umfeld des UG befinden sich Fließ- und Stillgewässerlebensräume („Gruber Bach“ mit „Weiherkette“).
- Bei der Begehung konnten mehrere Amphibien verhöhrt werden.

- Artengruppe Schmetterlinge:

- Es konnten keine Exemplare des Dunklen/Hellen Wiesenknopf - Ameisenbläulings, des Thymian - Ameisenbläulings und des Apollofalters gesichtet werden.
- Das UG wurde auf Vorkommen der für die vorgenannten Arten notwendigen Wirtspflanzen überprüft. Nachweise konnten nicht erbracht werden.

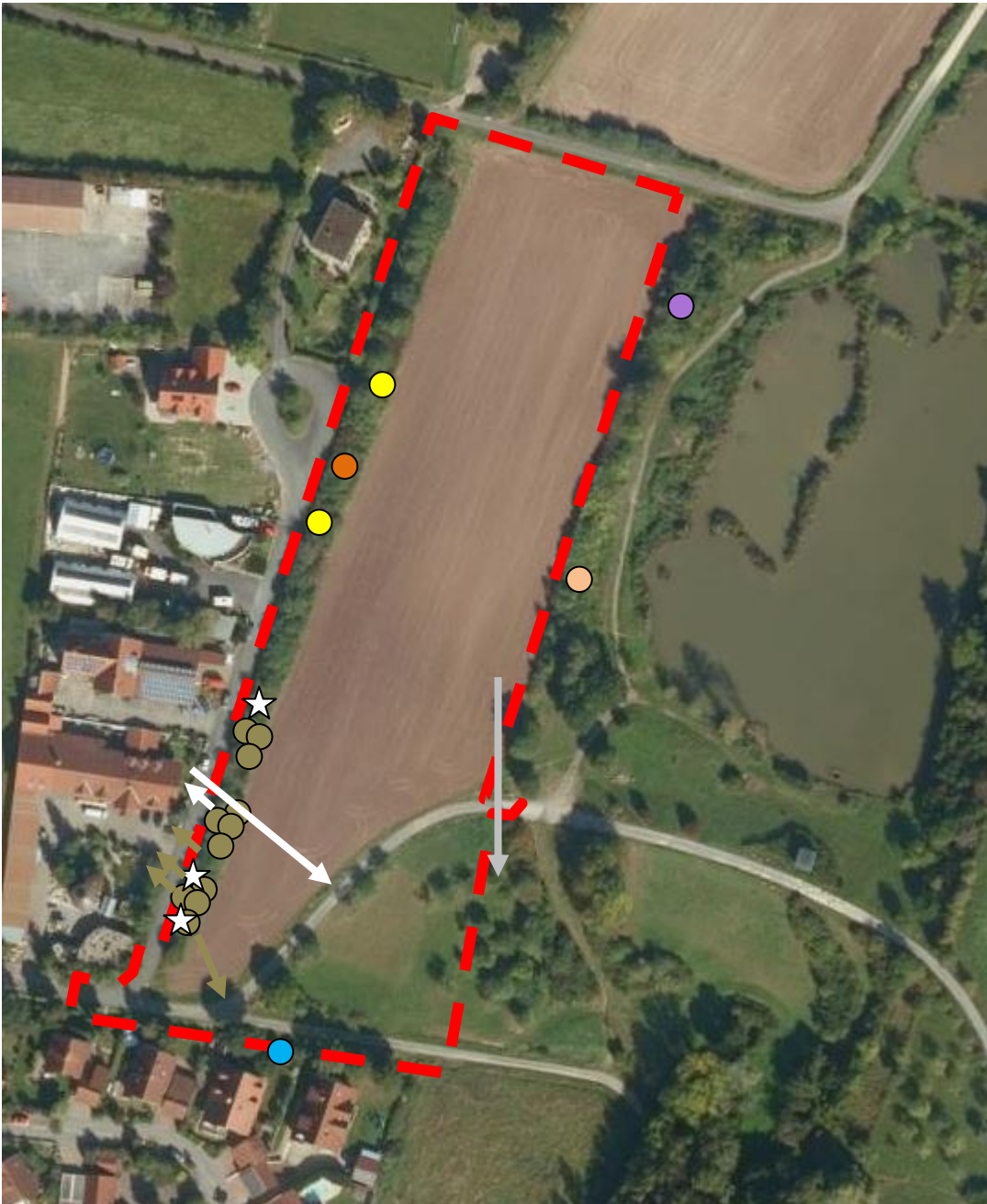


Abb. 4: Beobachtungsfunde: Amsel (gelber Punkt); Sperling (brauner Punkt); Mönchsgrasmücke (hellvioletter Punkt); Elster (weißer Pfeil); Zilpzalp (lachsfarbener Punkt); Blaumeise (hellblauer Punkt); Kohlmeise (orangener Punkt); Ringeltaube (grauer Pfeil); Nest (weißer Stern); Geltungsbereich mit rot gestrichelt Linie schematisch abgegrenzt dargestellt, Darstellung genordet, o. M. Quelle: „Bayern Atlas Plus“)

Aufgestellt:
 Dipl.-Ing. (FH) Nicole Stolte
 Landschaftsarchitektin (ByAK)
 Bamberg, den 21.07.2022
 G:\SCB2201\Bauleitplanung\Bebauungsplan\Anlage 5_Bestandserfassung

 **Höhnen & Partner**
 INGENIEURAKTIENGESELLSCHAFT
 Hainstraße 18a · 96047 Bamberg